

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 451/74B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Dr. med. Alexander K [REDACTED] ,
K[REDACTED]straße [REDACTED], D[REDACTED].

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch den Regierungspräsidenten,
Zeughausstraße 4, Köln 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
am 20. Oktober 1977 durch die Richter Dr. Thumm,
Zern, Menkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 11. Zivilsenats (Entschädigungs-
senats) des Oberlandesgerichts Köln vom
3. April 1974 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren-
und auslagenfrei; die außergerichtlichen
Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision
(§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt nicht vor.

Die Erwägungen, mit denen das Berufungsgericht die
beantragte Wiedereinsetzung in die versäumte Antrags-
frist des § 189 Abs. 1 ZPO verweigert hat, stimmen mit
der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
überein (zuletzt RZW 1973, 273; 274; 314).

Die von der Beschwerde gestellten Rechtsfragen sind
geklärt; auf die im Berufungsurteil angeführten Ent-
scheidungen BGH RZW 1968, 138; 1970, 314; 1972, 274 wird
hingewiesen. Die Rüge falscher Tatsachenbeurteilung - im

86

- 3 -

**Revisionsverfahren ohnedies unzulässig - beseitigt
nicht den ursprünglichen Begründungsmangel des Wieder-
einsetzungsgesuchs vom 15. Dezember 1969.**

Dr. Thumm

Henkel



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)